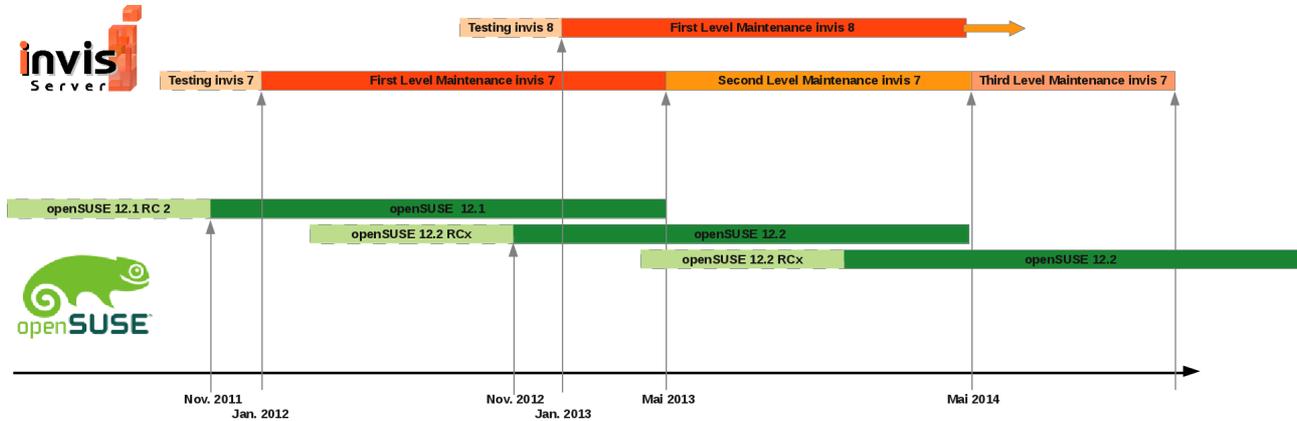


invis Server Roadmap

Entwicklungs- und Maintenance Zeiträume



Für die Zukunft wird sich das invis-Projekt mit den eigenen Entwicklungsstufen fester als bisher an die jeweils aktuellen openSUSE Versionen binden. Dies ist ein weiterer Schritt hin zu einer eigenen openSUSE basierten invis-Server Distribution.

Im Detail

- Zukünftig erhält jede auf eine neue openSUSE Version folgende invis-Server Version eine neue Major-Nummer. D.h. invis 7 folgt auf openSUSE 12.1, invis 8 auf openSUSE 12.2 usw.
- Etwa 2 Monate vor Erscheinen einer neuen openSUSE Version beginnen die Tests für die darauf folgende invis Version, basierend auf einem der letzten openSUSE Release-Candidates.
- Spätestens 2 Monate nach Veröffentlichung einer neuen openSUSE Version wird die neue invis Version veröffentlicht. (Hot Needle Releases werden bereits im Vorfeld veröffentlicht.)
- Die Veröffentlichung ist der Startschuss für den 16 monatigen „First-Level-Maintenance-Zeitraum“. In diesem Zeitraum erhalten invis-Server alle Updates aus den openSUSE-Update-Repositories. Weiterhin können auch alle in diesem Zeitraum hinzukommenden neuen Funktionen in bestehende Installationen implementiert werden. Strukturelle Änderungen die dies verhindern könnten, werden erst in die nächste invis-Version einfließen.
- Darauf folgt der 12 monatige Second-Level-Maintenance Zeitraum. Bestehende Installationen werden auf die Discontinued-Repositories umgestellt. Security-Patches können aus dem openSUSE Evergreen-Repository bezogen werden. Für diesen Zeitraum pflegt das invis-Projekt ein eigenes Discontinued-Repository im Spins-Invis-Projekt. Neue Versionen beinhalten Software, sowie (Kompatibilität vorausgesetzt) hinzugekommene Software können daraus installiert werden. D.h. in diesem Zeitraum können bestehende invis-Server-Installationen ggf. mit Funktionen der nachfolgenden Version erweitert werden.

- Im anschließenden Third-Level-Maintenance Zeitraum stellt das invis-Projekt lediglich im Bedarfsfall Bugfixes zur Verfügung. Die Implementation neuer Software und Funktionen aus nachfolgenden invis-Versionen wird nicht mehr unterstützt. Dieser Zeitraum ist auf mindestens 8 Monate angesetzt und endet spätestens zu dem Zeitpunkt an dem auch das openSUSE-Evergreen Repository für die zugrundeliegende openSUSE Version geschlossen wird.

Die geschilderte Strategie ist selbstverständlich davon abhängig, dass sich keine, für uns überraschenden Änderungen in der openSUSE-Release-Strategie ergeben. Auch lässt sich derzeit noch keine Aussage über die Stabilität des openSUSE-Evergreen Projekts machen, dazu ist es noch zu jung. Auf sich ergebende Änderungen wird das invis-Projekt schnellstmöglich mit der Anpassung der eigenen Strategie reagieren.

Sonderfall Samba

Für Produktivinstallationen bietet das invis-Setup die Installation von Samba-Paketen der Göttinger Firma Sernet GmbH an. Diese werden hart für den Produktiveinsatz getestet und mehrere Jahre über die openSUSE-Maintenance-Zeiträume hinaus für alle openSUSE-Versionen gepflegt.

Zukünftiges

Das invis-Projekt hat im Herbst 2011 begonnen auch SuSE-Linux-Enterprise-Server als Basis für invis-Server-Installationen zu unterstützen. Ein Release-Termin für die erste „invis-Server on SLES“ Version steht jedoch noch nicht fest.

Ihr invis-Team